

# Ziele der Musiktherapie

- Veränderung der Schmerzwahrnehmung
- Ablenkung vom Schmerz, Erleben von schmerzfreier Zeit
- Förderung von Beweglichkeit, Kreativität und Expressivität
- emotionale und soziale Probleme im Zusammenhang mit dem Schmerz erkennen
- alternative Umgangsweisen und individuelle Lösungen erarbeiten bei der Schmerzbewältigung



## Ansprechpartner für die fachliche Beratung

Überregionales Netzwerk Musik-imaginative Schmerzbehandlung  
Prof. Dr. Susanne Metzner, Universität Augsburg  
Susanne.Metzner@phil.uni-augsburg.de

Musiktherapie am Campus  
Prof. Dr. Dorothee von Moreau, SRH Hochschule Heidelberg  
E-Mail: Dorothee.Moreau@srh.de  
www.musiktherapie-am-campus-heidelberg.de

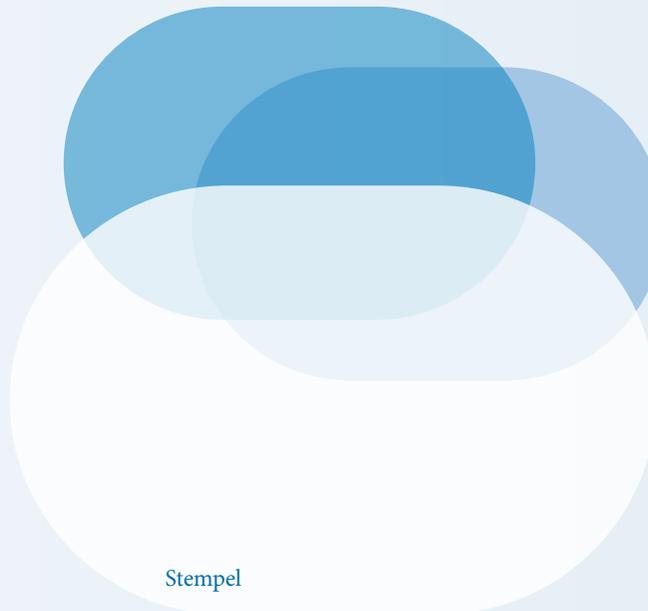
Prof. Dr. Ralph Spintge,  
Professur für MusikMedizin am Institut für Musiktherapie der  
Hochschule für Musik und Theater Hamburg  
E-Mail: Ralph.Spintge@hellersen.de

## Kontakt

Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft (DMTG) e.V.  
Naumannstr. 22  
10829 Berlin  
Tel: 030. 29 49 24 93  
E-Mail: info@musiktherapie.de  
www.musiktherapie.de  
 [www.facebook.com/musikwirkt](http://www.facebook.com/musikwirkt)

Eine Information der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft in  
Zusammenarbeit mit dem Netzwerk »Musik-imaginative Schmerzbe-  
handlung«  
Stand 3/2017

Fotos: Titel CC BY-SA 2.0 [www.flickr.com/photos/](http://www.flickr.com/photos/); Seite 2: Claudia Korthals,  
Seite 3 oben: CC BY-SA 2.0 [www.flickr.com/photos/gragsscreenhotsandpics/](http://www.flickr.com/photos/gragsscreenhotsandpics/),  
Seite 3 unten: DMTG, Seite 4: DMTG, Seite 5: pixels



Stempel

# Musiktherapie bei Schmerzen



**dmtg**   
Deutsche  
Musiktherapeutische  
Gesellschaft

# Musiktherapeutische Schmerzbehandlung

Die meisten Menschen verfügen über inneres Wissen hinsichtlich des Einflusses von Musik auf Angespanntheit und Schmerz. Neben einer ablenkenden Funktion kann durchaus von Musik als einem non-pharmakologischen Wirkstoff ausgegangen werden. Dabei spielen auch ästhetische Wahrnehmungsprozesse eine besondere Rolle. Subjektiv angenehme Klänge werden als harmonisierend und lindernd empfunden, hingegen wird bei unangenehmen Klängen sogar recht häufig unwillkürlich mit schmerzverzerrter Mimik reagiert.

Diese Grundvoraussetzungen macht sich die Musiktherapie bei der Behandlung von chronischen Schmerzkrankungen, aber auch bei peri- oder postoperativem Schmerz zunutze.

Musiktherapie ist im stationären Setting Bestandteil multimodaler Schmerzbehandlung. Einige niedergelassene, speziell ausgebildete MusiktherapeutInnen bieten musiktherapeutische Schmerzbehandlung auch im ambulanten Bereich an.



Es gibt verschiedene Anwendungsformen, die stets mit dem therapeutischen Gespräch gekoppelt sind. Sie sind nach Indikation und Zielstellung der Behandlung gestaffelt:

- aufmerksames Musikhören von sogenannter medicofunktionaler Musik
- Rezeption von individualisierter, live vom Therapeuten gespielter Musik
- spontanes Musizieren mit Instrumenten oder der eigenen Stimme
- instrumentales Spielen oder Singen eines Musikstücks
- Kreieren eines Musikstückes mit Instrumenten oder der eigenen Stimme
- Imagination zur Musik, ggfs. auch in Verbindung mit Bewegung, Tanz oder künstlerischem Gestalten



## Wirkungen

Neben publizierten Fallberichten und theoretischen Erklärungsansätzen liegen bereits zahlreiche empirische Wirknachweise zur Schmerzreduktion durch Musiktherapie vor.

Wie bei anderen Anwendungsgebieten wird auch in der musiktherapeutischen Schmerzbehandlung nicht von einfachen Wirkschemata ausgegangen, sondern von komplexen physiologischen, neurophysiologischen, psychologischen und sozialen Prozessen, die ineinandergreifen. Daher berücksichtigt die moderne Schmerzbehandlung auch stets die ganz individuellen Bedingungen, die bei der Entstehung und Aufrechterhaltung eines Schmerzerlebens beteiligt sind und nutzt die Ressourcen und die Fähigkeiten von PatientInnen bei der der Schmerzbewältigung.

Wirkungen bei der Musikwahrnehmung:

- non-pharmakologischer Wirkstoff, Reduzierung von Analgetika
- neurophysiologische Veränderung des Schmerzgedächtnisses

Wirkungen beim Musizieren:

- veränderte Einstellungen zu sich selbst und zur umgebenen Welt
- aktivierte Selbst- und Affektregulation
- erweiterte kommunikative Fähigkeiten
- verbesserte Bewegungs- und Entspannungsfähigkeiten

**Fazit: Musiktherapeutische Schmerzbehandlung vermittelt Ablenkung und Linderung, vor allem aber trägt sie dazu bei, dass betroffene Patienten eine veränderte Wahrnehmungseinstellung gewinnen und eigene Wege finden, mit dem Schmerz umzugehen oder ihn zu besiegen.**

